

Neustadt, 01.03.2013

Liebe Artenfinderinnen und Artenfinder,

dem Aufruf im letzten Rundbrief, sich an der Beobachtung von Winter-Wasservögeln zu beteiligen, sind viele Artenfinder gefolgt. Anbei präsentieren wir Ihnen einige Ergebnisse. Noch sind viele Wintergäste bei uns. Die Frage, wann Gänsesäger, Zwergsäger, Schellente und Co. unsere Breiten wieder verlassen, um in ihre angestammten Brutgebiete zurückzukehren, ist ebenfalls von großem Interesse. Also: Bleiben Sie am Ball...

Viel Spaß in der Natur wünscht Ihnen

Oliver Röller

Koordinierungsstelle für Ehrenamtsdaten der kooperierenden Naturschutzverbände BUND, NABU und POLLICHIA in Rheinland-Pfalz

Wasservogel-Beobachtungen im Winter 2012/2013

A. Schotthöfer, R. Ziebarth & O. Röller

Die Beobachtung und Zählung der Wasservögel ist eine wichtige Aufgabe, der sich alljährlich viele Ornithologen widmen. Die Zählungen werden an bestimmten Tagen mit standardisierten Methoden durchgeführt. Die so in Mitteleuropa erhobenen Daten liefern vielfältige Informationen zum Biotop- und Artenschutz. Es lassen sich z.B. anhand der Zahl der überwinternden Individuen einer bestimmten nordischen Art, wie z.B. des Zwergsägers (*Mergellus albellus*), Erkenntnisse über deren weltweite Populationsentwicklung gewinnen. Solche in der Taigazone brütenden Arten sind in ihren Überwinterungsgebieten einfacher zu kartieren als in ihren Brutgebieten. Die Ergebnisse der Winter-Wasservogel-Zählungen geben aber auch Hinweise zur Bedeutung und Eignung sowie dem Biotopzustand bestimmter Binnenlandgewässer als Rastgebiete für unsere Wintergäste. In Rheinland-Pfalz befindet sich mit der Flusslandschaft der Oberrheinischen Tiefebene ein herausragendes Überwinterungsgebiet für Wasservögel. Um die wichtigsten Rastgebiete von negativen Einflüssen frei zu halten, sind Naturschützer in einer ständigen Diskussion mit anderen Interessensvertretern von Jagd, Landwirtschaft, Deichbau, Wassersport, Naherholung und Tourismus etc.

Die erwähnten „professionellen“ Erfassungen der Zug- und Rastvogelarten werden von Ornithologen auf überregionaler und regionaler Ebene koordiniert und fließen z.B. in einer Datenbank beim Dachverband deutscher Avifaunisten (DDA) zusammen. Nicht systematisch erhobene Daten werden z.T. ebenfalls gesammelt und liefern weitere wertvolle Hinweise. Besonders abseits der großen

Rastgebiete, die von Ornithologen alljährlich intensiv kartiert werden, zeigen oftmals Zufallsbeobachtungen, dass auch diese Biotop für die Wintergäste von Bedeutung sind.

In Rheinland-Pfalz sammeln wir mit der Online-Meldeseite „Artenfinder“ seit zwei Jahren Winter-Wasservogel-Beobachtungen. Die Mitwirkenden sind ganz überwiegend Personen, die sich bisher nicht an Wasservogelzählungen beteiligt haben und die größtenteils sogar erst durch die Teilnahme am Artenfinder-Projekt begonnen haben, sich intensiver mit dem Thema auseinander zu setzen. Die meisten Melder beschäftigen sich im Sommer auch mit anderen Tiergruppen, teilweise intensiv mit Libellen und Schmetterlingen oder auch Pflanzen. Die Wintermonate werden dann verstärkt für Vogelbeobachtungen genutzt. Da die Qualitätssicherung im Artenfinder-Projekt an oberster Stelle steht, bemühen sich die Melder zu den Meldungen von seltenen Arten Fotobelege mit zu liefern. Im Folgenden fassen wir für die Wintersaison 2012/2013 die wichtigsten Ergebnisse der Winter-Wasservogel-Erfassungen im Artenfinder zusammen. Zu erwähnen ist, dass nicht alle der hier aufgeführten Wasservogelarten reine Wintergäste sind, einige von ihnen sind das ganze Jahr in Rheinland-Pfalz anzutreffen.

Seit 01.12.2012 bis 28.02.2013 gingen rund 3500 Vogelmeldungen im Artenfinder-Meldeportal ein. Die Meldungen der im vorliegenden Artikel aufgeführten Arten stammen von 46 Meldern. Im Anschluss an die Vorstellung der Ergebnisse werden die Personen, die uns zu den genannten Arten Meldungen übermittelt haben, namentlich genannt. Allen Meldern möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement danken!

Tab. 1: Die zehn im Auswertungszeitraum am häufigsten gemeldeten Wasservogel-Arten

Art	Meldungen	Individuen
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	132	1 - 300
Silberreiher (<i>Casmerodius albus</i>)	120	1 - 19
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	118	1 - 10
Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)	109	1 - 50
Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>)	109	1 - 200
Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)	86	1 - 21
Blässralle (<i>Fulica atra</i>)	72	1 - 300
Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>)	57	1 - 50
Schnatterente (<i>Anas strepera</i>)	51	1 - 100
Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)	45	1 - 200

Zu nachfolgend seltener gemeldeten Arten seien einige weiterführende Angaben zu den Hauptbeobachtungsgebieten mitgeteilt.

Tab. 2: Im Auswertungszeitraum gemeldete weniger häufige bis seltene Wasservogel-Arten

Art	Meldungen	Individuen	Erste Meldung im Auswertungszeitraum	Beobachtungsorte
Schellente (<i>Bucephala clangula</i>)	30	1 - 30	14.12.2012	Silbersee bei Roxheim, Rhein und Berghäuser Altrhein bei Speyer, Altrhein bei Wörth, Mechtersheimer Tongruben, Rhein bei Sondernheim, Leimersheim, Jockgrim, Maximiliansau und Neuburg, Rhein bei Bingen.
Gänsesäger (<i>Mergus merganser</i>)	22	1 - 10	29.12.2012	Rheinebene zwischen Bobenheim-Roxheim (Silbersee) und Wörth, Rhein bei Neuburg, Mosel bei Trier, Glan bei Bad Kreuznach und Rhein bei Bingen. Schwerpunkt: Michelsbach südlich Germersheim und Silbersee
Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)	20	1 - 18	06.12.2012	Großteil im Michelsbach bei Sondernheim, des Weiteren Altrhein südl. Speyer, Altrip, Silbersee bei Roxheim; auch an Nahe und Mosel.
Krickente (<i>Anas crecca</i>)	14	2 - 25	06.12.2012	Michelsbach bei Sondernheim, des Weiteren Altrhein südl. Speyer, Altrip, Silbersee bei Roxheim; auch abseits der Rheinaue, z.B. Lambsdorf westl. Ludwigshafen
Zwergsäger (<i>Mergellus albellus</i>)	12	1 - 10	23.12.2012	Rheinebene zwischen Bobenheim-Roxheim (Silbersee) und Neupotz. Schwerpunkte: Silbersee, Berghäuser Altrhein (Speyer), Neuhofener Altrhein
Tundra-Saatgans (<i>Anser fabalis rossicus</i>)	11	1 - 370	14.12.2012	Kistnerweiher bei Neuhofen, Mechtersheimer Tongruben, Agrarfläche zwischen Mechtersheim und Lingenfeld, Agrarfläche bei Miesau
Grünfüßige Teichralle (<i>Gallinula chloropus</i>)	11	1 - 10	15.12.2012	Auch abseits der Rheinaue z.B. Kaiserslautern, Landau, Offenbach (Queich), Schifferstadt
Pfeifente (<i>Anas penelope</i>)	10	1 - 10	16.12.2013	Großteil im Michelsbach bei Sondernheim, des Weiteren Mechtersheimer Tongruben und überschwemmte Glanwiesen bei Hütchenhausen.
Kolbenente (<i>Netta rufina</i>)	10	1 - 60	16.12.2012	Silbersee bei Roxheim, Holzscher Weiher (Ludwigshafen), Kistnerweiher bei Neuhofen, Silbersee bei Otterstadt, Lingenfelder Altrhein, Michelsbach bei Sondernheim.
Blässgans (<i>Anser albifrons</i>)	4	1 - 50	22.12.2012	Neuhofener Altrhein, Insel Flotzgrün, Rhein bei Leimersheim und Altrhein bei Neupotz.

Löffelente (<i>Anas clypeata</i>)	3	4	18.02.2013	Roxheimer Altrhein, Lamsheim, Silbersee bei Roxheim
Samtente (<i>Melanitta fusca</i>)	2	4	08.02.2013	Badensee bei Jockgrim, Berghäuser Altrhein bei Speyer
Schwarzhalstaucher (<i>Podiceps nigricollis</i>)	2	2	10.01.2013	Silbersee bei Roxheim
Spießente (<i>Anas acuta</i>)	2	2	19.01.2013	Nähe Hütchenhausen auf überschwemmten Glanwiesen, Mechters- heimer Tongruben
Zwergschwan (<i>Cygnus bewickii</i>)	2	1	07.01.2013	Baggersee bei Mechtersheim
Eiderente (<i>Somateria mollissima</i>)	1	1	09.02.2013	Roxheimer Altrhein

Tab. 3: Im Auswertungszeitraum gemeldete Neozoen

Art	Mel- dungen	Indivi- duen	Erste Meldung im Auswer- tungszeitraum	Beobachtungsorte
Nilgans (<i>Alopochen aegyptiaca</i>)	74	1 - 25	01.12.2012	Überall am Rhein bis Koblenz, selbst im Mittelrheintal, in den Schwemmfächern der Rheinebene, weiterhin an Nahe, Mosel, Lahn
Kanadagans (<i>Branta canadensis</i>)	62	1 - 210	01.12.2012	Überall am Rhein, daneben auch abseits der Rheinaue z.B. Lamsheim, Fußgönnheim, Schreiberweiher (Ludwigshafen), Steinfeld
Rostgans (<i>Tadorna ferruginea</i>)	5	14	16.12.2012	Acker bei Leimersheim, am Rhein zwischen Wörth und Leimersheim, Silbersee bei Roxheim, Gimbelrhein bei Sondernheim
Streifengans (<i>Anser indicus</i>)	2	1	19.01.2013	Mechtersheimer Ton-gruben, Baggersee bei Gimbsheim
Mandarinente (<i>Aix galericulata</i>)	2	4	06.02.2013	Rhein bei Worms und Rheinlache in Koblenz
Schwanengans (<i>Anser cygnoides</i>)	1	3	24.02.2013	Silbersee bei Roxheim

(Rostgans, Streifengans und Schwanengans wurden per E-Mail gemeldet, da diese Arten zurzeit noch nicht in der Artenfinder-Liste vorhanden sind. Im Zuge des nächsten Updates werden diese Arten in die Referenzliste aufgenommen.)

Melderinnen und Melder

Folgender 46 Personen haben im Zeitraum vom 01.12.2012 bis 28.02.2013 Beobachtungen der genannten Wasservogel-Arten an den Artenfinder gemeldet: Augenstein, K.-W., Bartholdy, Bernd, Ch., Berthold, Bischoff, S., Blum, C., Braun, G., Brech, H., Breuer, P., Diel, A., Filus, S., Fischer, E., Gegenbauer, R., Gerach, B., Götze, S., Grauer, A., Grings, W., Hackländer, R.H., Heckel, J., Helb, H.-W.,

Hilsendegen, P., Holler, M., Hundsdorfer, M., Jung, G., Karl, M., Kluger, W., Kuhn, M., Lode, D., Otte-Witte, E., Peltzer, M., Prskawetz, A., Remme, B., Röller, O., Rössner, R., Sander, W., Scheydt, N., Schotthöfer, A., Schrörs, R., Schwab, G., Stoff, B., Weis, A., Weiß, M., Wrusch, G., Zeil, L., Zengerling-Salge, U., Ziebarth, R.

Schlussbemerkung

Die in diesem Beitrag publizierten Meldungen wurden von den jeweiligen Erfassern in den Artenfinder, www.artenfinder.rlp.de, im „öffentlichen Bereich“ eingegeben. Alle registrierten Besucher der Internetseite können diese Daten somit einsehen. Die Meldungen können weiterhin von den Erfassern aus dem Artenfinder in andere Datenbanken übertragen werden. Eine entsprechende Schnittstelle besteht bereits zum Naturgucker, www.naturgucker.de und ist für www.ornitho.de geplant.

Fotobelege aus dem Artenfinder



Oben: Zwergsäger (im Abflug) zwischen Blässralen, Graugänsen und Kanadagänsen.

Unten: Schwarzhalstaucher (links), Stock- und Speibenten (rechts)

Alle Fotos: Alex Weis